

Die Bundespräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
Vorsteherin des Eidgenössischen Departementes des Innern

Bern, 23. Dezember 1999

Verbindung der Schweizer Ärzte FMH  
Herrn Dr. med. H. H. Brunner  
Präsident  
Elfenstrasse 18  
3000 Bern 16

Sehr geehrter Herr Präsident

Anknüpfend an mein Schreiben vom 26. November 1999 an die TarMed-Projekt-  
oberleitung sowie an unsere Besprechung vom 30. November 1999, an der Sie eine  
weitere zeitliche Verzögerung angekündigt haben, möchte ich auch auf schriftlichem  
Weg nochmals betonen, dass ich nach wie vor davon ausgehe, dass der TarMed als  
von den Partnern vereinbarter und vom Bundesrat genehmigter Tarif spätestens  
Mitte des Jahres 2000 in Pilotkantonen und im Jahr 2001 gesamtschweizerisch ein-  
geführt werden kann.

Im Gegensatz zu den übrigen beteiligten Vertragspartnern hat die Ärzteschaft dem  
Vertragswerk formell noch nicht zugestimmt; auch liegen mir keine verbindlichen  
Erklärungen der FMH zum Entscheidungsprozess innerhalb der Ärzteschaft vor. Ich bitte  
sie deshalb, mir baldmöglichst den Zeitplan mit den Schritten der Entscheidungsfindung  
sowie dem jeweiligen Inhalt, über den von den verschiedenen Gremien der FMH  
Beschluss gefasst wird, bekanntzugeben. Insbesondere betrifft dies die Sitzung der  
Ärztammer von Anfang Februar 2000. Ich möchte zudem nicht verhehlen, dass  
mir eine weitere Verzögerung des FMH-Entscheidung – d. h. über die Februarsitzung  
hinaus – im jetzigen Zeitpunkt als nicht mehr tragbar erscheint.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage ein erhol-  
sames Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Dreifuss